



InAktion

Franke + Pahl – Newsletter

**Tannenbaumschlagen
im Sachsenwald**

**Schaltschrankbau für
E.C.H. Will GmbH**

**Köllnflocken zieht um –
mit Franke + Pahl**

**Anlagenoptimierung
unter Einsatz von
3D-CAD-Modellierung**

**Kundeninformations-
veranstaltungen –
bei Franke + Pahl aus
erster Hand informiert**

**Unsere Fachkräfte
für die Saacke Gruppe
in Bremen**





Editorial

Kommunikation schafft gemeinsamen Erfolg!

In unserem Geschäft als Dienstleister sind wir auf die vertrauensvolle Kommunikation mit unseren Kunden angewiesen. Durch unterschiedliche Kundenveranstaltungen treten wir mit unseren Kunden in Kontakt, um voneinander zu lernen. Gemeinsam mit Siemens A&D haben wir einen kleinen, interessierten und fachkundigen Kreis eingeladen, um über die Erfahrungen der Migration von SIMATIC S5 nach S7 zu berichten. Zu unserer am 10.04.08 geplanten Veranstaltung zum Thema "Elektrotechnische Sicherheit unter dem Aspekt der BetrSichV" erwarten wir wieder eine große Anzahl interessierter Kunden, auch weil wir den bekannten "Sicherheitspapst" Thorsten Neumann für diesen Vortrag gewinnen konnten (S. 7).

Genauso wichtig ist die Kommunikation vor und während unserer vielen unterschiedlichen Projekte, egal, ob im Schaltschrankbau für E.C.H. Will (S. 4), beim Umzug von Produktions- und Logistikanlagen

der Firma Köllnflocken (S. 5) oder bei der Modellierung und Optimierung von Anlagen in 3D-CAD (S. 6) für Amandus Kahl. Auch in der Zusammenarbeit im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung wie bei unserem Kunden, der Saacke Gruppe, ist ein genauer Abgleich zwischen Anforderungsprofil des Kunden und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter nur durch intensiven Austausch mit unserem Kunden möglich (S. 8).

Damit neben den fachlichen Gesprächen die zwischenmenschliche Ebene nicht verloren geht, haben wir am 3. Advent zum Weihnachtsbaumschlagen eingeladen. Wir freuten uns, dort über 1.000 Gäste zu begrüßen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr

Oliver Franke
Geschäftsführer

Franke + Pahl lud zum alljährlichen Tannenbaumschlagen

Im Sachsenwald herrschte am 16. Dezember 2007 vorweihnachtliche Stimmung

Wie auch schon in den vergangenen Jahren bedanken wir uns bei unseren Kunden mit einer Einladung zum Tannenbaumschlagen für die gute Zusammenarbeit.

Für viele ist es schon zur vorweihnachtlichen Tradition geworden und ein schöner, auf das Weihnachtsfest einstimmender Ausflug mit der ganzen Familie.

Unsere Gäste können zwischen Nordmann- und Edeltannen in der gewünschten Größe wählen, oder aber auch einen Tannenbaum im Topf mitnehmen.

Dieses Jahr konnten wir weit über 1.000 Gäste begrüßen. Und bei trockenem, aber winterlich kaltem Wetter schmeckten Würstchen, Glühwein oder Kakao besonders gut. Jenny and Friends sorgten mit Country-Musik und Weihnachtsliedern für die musikalische Unterhaltung.

Der Zauberclown begeisterte mit seinen Luftballonfiguren viele Kinder, andere waren ganz stolz auf ihre wunderschön geschminkten Gesichter. Und ein netter Weihnachtsmann verteilte kleine Leckereien.

Unser Dank gilt an dieser Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen, die für eine problemlose An- und Abreise sorgte.



Herr Dvorak (re.) hat für seine Kunden den optimalen Baum gefunden



1



2



3



4



5



6



7



8

1 Herr Franke (re.) und Herr Hochleitner (2. v. re.) begrüßen neu angekommene Gäste

2 Der Zauberclown begeisterte alle Kinder

3 Frau Hart (li.) und Herr Engels (re.) helfen beim Aussuchen

4 Eine große Auswahl an Weihnachtsbäumen

5 Herr Lemke (Mitte) mit Gästen

6 Herr Benjamin (li.) unterhält sich gut mit einem seiner Kunden

7 Welch wunderschön geschminktes Gesicht

8 Herr Raelert (li.) und Herr Bankowsky (re.) freuen sich über die gelungene Veranstaltung

9 Herr Schubach (2. v. li.) hilft beim Aussuchen und Tragen

10 Frau Wiese (re.) wärmt sich mit Gästen am Lagerfeuer

11 Herr Meißner (re.) mit einer seiner Kundinnen

12 Herr Franke (Mitte) mit Gästen



9



10



11



12

Schaltschränke für Papierverarbeitungsmaschinen

E.C.H. Will GmbH setzt seit 1996 auf Know-how und Qualität von Franke + Pahl

Kunden haben die unterschiedlichsten Anforderungen an den Bau von Schaltanlagen. Während die einen, wie z.B. E.C.H. Will, Maschinen und Anlagen herstellen, die mit Schaltanlagen komplettiert werden, automatisieren andere Kunden ihre eigenen eventuell schon bestehenden oder auch neuen Produktionsanlagen.

Automatisierung soll letztendlich zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und gleichbleibenden Qualität sowie Steigerung der Produktivität führen.

Die Hamburger E.C.H. Will GmbH – ein Unternehmen von Körber PaperLink, einem Anbieter für Systemlösungen in der Papier-, Tissue- und Hygieneindustrie – ist ein führender Anbieter von Maschinen für die Papier herstellende und verarbeitende Industrie.

Dies beginnt bei Kleinformatschneidern für die Herstellung von Kopierpapier (2-16 Nutzen).

Formatschneide- und Verpackungsanlagen für Großformatbögen aus Papier und Karton gehören aber ebenso zum Produktprogramm wie Verarbeitungslinien für die Herstellung von linierten und unlinierten Großbögen, Schulheften und gefalzten Lagen, und das für sowohl niedrige und mittlere Produktionsvolumen als auch den Hochleistungsbereich.



Prüfung der Funktionsfähigkeit der Schaltanlage



Schaltanlage für E.C.H. Will

Mit E.C.H. Will verbindet uns eine langjährige und sehr gute Geschäftsbeziehung in verschiedensten Bereichen wie beispielsweise Montagen, Schaltschrankbau, aber auch Automation und Softwarelösungen. So haben wir seit 1996 schon über 150 Schaltanlagen mit durchschnittlich 10 Feldern für die unterschiedlichsten Papierverarbeitungsmaschinen gebaut.

Für Großformatschneider mit einer Gesamtlänge von bis zu 50 Metern, auf denen von großen Papierrollen Großbögen für die Herstellung von beispielsweise Plakaten, Kalendern oder Kartonagen geschnitten werden, hat eine Schaltanlage durchaus auch mal 30 Felder und mehr.

Die Antriebstechnik ist das Herz einer jeden Schaltanlage für E.C.H. Will. Ein einzelner Antrieb kann hier durchaus auch schon mal die Größe eines ganzen Schrankes haben. Hier kann sich unser Kunde ganz auf eine richtige Montage und die Einhaltung der elektro-magnetischen Verträglichkeit (EMV) verlassen, denn sonst kann es zu erheblichen Störungen des Produktionsprozesses kommen. Um unseren Ansprüchen an Qualität und denen unserer Kunden gerecht zu werden, werden die Schaltschrankgehäuse und Montageplatten in unserem WorkCenter

zur Schaltschrank-Unikatfertigung entsprechend bearbeitet. Die Ausschnitte, Bohrungen und Gewinde programmieren wir selbst über eine CAD Software.

Da E.C.H. Will die unterschiedlichsten Länder – von Portugal über die Ukraine bis Australien, China und Südamerika – beliefert, ist ein Dienstleister, der nach nationalen und internationalen Normen und Standards fertigt, sehr wichtig. Die Prüfung und Parametrierung der elektronischen Komponenten erfolgt in unserem hauseigenen Prüffeld, bevor die Schaltanlagen über unsere Kranbahn direkt auf LKW's geladen werden. Und in vielen Fällen unterstützen wir das E.C.H. Will Team auch bei den Inbetriebnahmen vor Ort.



Durchführung einer Isolationsmessung

Ihr Ansprechpartner:

Michael Echtermeyer
Tel. 040/73627-130
m.echtermeyer@franke-pahl.de

Köllnflocken zieht mit Mischanlage und Packerei um

Franke + Pahl übernimmt den Umzug ins neue Gebäude

Haferflocken von Kölln, die es übrigens bereits seit 1820 gibt, sind wohl jedem ein Begriff. Kölln steht für gesunde Lebensmittel für ernährungs- und qualitätsbewusste Menschen. Die Produkte finden sich in jedem 2. Haushalt.

Auf dem Gelände der Peter Kölln KGaA entstehen immer weitere neue Gebäude, denn Produktvielfalt und Produktionsmengen werden ständig erhöht. Bei Kölln werden neben Haferflocken in verschiedenen Varianten auch Müslis und Cerealien hergestellt. In Elmshorn als einzigem Produktionsstandort findet die Produktentwicklung und gesamte Verarbeitung statt. Pro Jahr werden 30.000 bis 35.000 t Rohhafer verarbeitet, bis zu 8 t Müsli können pro Stunde gemischt werden.

Das Werk 2, in dem bis 2006 die Mühle, die Mischanlage für Müslis und Cerealien und die Verpackungslinien untergebracht waren, war zwischenzeitlich einfach zu klein geworden. Jetzt befindet sich dort nur noch die Mühle, denn alles andere konnte in 2007 in das neue Werk 5 verlagert werden.

Franke + Pahl wurde mit der elektrischen und mechanischen Umsetzung von 3 Abfüll- und Verpackungslinien und einem Honigbehälter mit

8 m Höhe und 5 m Durchmesser beauftragt. Die 3 Linien mussten am alten Standort demontiert, in das neue Gebäude verbracht und am neuen Standort nach gewissen Umbauten wieder aufgebaut und in Betrieb genommen werden.



Förderband zwischen den einzelnen Stationen



Palettieranlage

Die „2 kg“-Anlage besteht aus einer Waage, einem Packer, der Fördertechnik und einer Sammelpackstation. Hier werden ausschließlich 2-kg-Gebinde abgefüllt. In der „Kombi“-Anlage werden Verpackungseinheiten von 0,375 bis 1 kg abgefüllt und verpackt. Diese Anlage besteht aus 2 Waagen, 2 Schlauchbeutelmaschinen, einem Kartonierer, der Fördertechnik und einem Sammelpacker und Palettierer. Über die „Rowema“-



Eine der Produktionshallen

Anlage werden Haferfleks abgefüllt und abgepackt. Diese Anlage besteht aus Waage, Schlauchbeutelmaschine und Sammelpacker.

Die Verlagerung und Wiederinbetriebnahme der drei Abfüll- und Verpackungslinien musste jedoch ohne große Unterbrechung der Produktionsprozesse geschehen. Eine sorgfältige Planung unter Berücksichtigung der betrieblichen Abläufe seitens Franke + Pahl durch die Projektleiter Jörg Bankowsky für die Mechanik und Thaddäus Szablewski für die Elektrik war unerlässlich. Zwischen 5 und 6 Elektriker und Maschinenbauer waren mit der Durchführung betraut. Dank der Kooperation und Unterstützung durch Projektleiter Bernd Brandt bei Kölln konnte dieser Teil der Produktionsverlagerung im Herbst 2007 erfolgreich abgeschlossen werden.

Ihr Ansprechpartner:

Rolf Raelert
Tel. 040/73627-160
r.raelert@franke-pahl.de



In der neuen Halle



Herr Brandt, Köllnflocken, Herr Bankowsky und Herr Szablewski, Franke + Pahl (v. li. n. re.)

3D-CAD-Modellierung und Optimierung von Reifengranulierungsanlagen

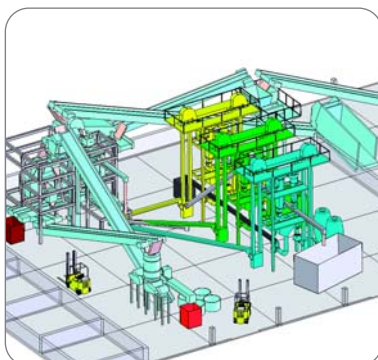
Beispiel einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit Amandus Kahl

Die Amandus Kahl GmbH & Co. KG mit Sitz in Reinbek bei Hamburg plant, entwickelt und baut Maschinen, Anlagen und schlüsselfertige Produktionsstätten zum Aufbereiten, Konditionieren und Kompaktieren unterschiedlichster Produkte. Beispiele dafür sind Holz- und Strohpelletieranlagen, Hausmüll- und Altreifenrecyclinganlagen.

In Europa fallen ca. 2,5 Mio. Tonnen Altreifen pro Jahr an. Diese wurden bisher hauptsächlich als Brennstoffzusatz in Zement- und Kraftwerken verwertet. Als Alternative zum herkömmlichen Verfahren der Zerkleinerung unter Einsatz von Stickstoff bietet das von Amandus Kahl entwickelte Verfahren eine kostengünstige Variante, bei der Reifen zu Granulat gemahlen werden. Das Granulat kann danach vielfältig eingesetzt werden, beispielsweise für



Herr Naumann an der CAD-Arbeitsstation



Das Modell mit den Hallenboden-Systemlinien

Spielfelder und Spielplätze, den Straßenbau, die Neureifenproduktion, aber auch Schuhsohlen und Matten.

Im Januar 2007 trat Amandus Kahl bzgl. einer 3D-CAD-Darstellung und Optimierung einer geplanten Reifengranulierungsanlage an uns heran. Die Anlage soll angelieferte Altreifen in die Grundbestandteile Gummi, Stahl und Textil zerlegen. Die Prozessplanung selbst lag beim Projektleiter von Amandus Kahl, Michael Hoth, dessen erster Entwurf der Anlage schon sehr konkret war.

So konnte das Franke + Pahl Entwicklerteam unter Einsatz des 3D-CAD-Programms SolidWorks gleich mit dem Modellieren der vorgesehenen Komponenten wie Förderbänder, Siebe, Sichter, Zyklone, Elevatoren und Zerkleinerer beginnen.

Dazu wurden die Hauptabmessungen aus den vorhandenen 2D-Zeichnungen übernommen bzw. gleich die gewünschten Änderungen umgesetzt. Besondere Sorgfalt wurde auf die Übernahme der Befestigungspunkte und der Ein- und Ausgangsquerschnitte verwendet. Die Anordnung der einzelnen Komponenten in der dafür vorgesehenen Halle sollten optimiert werden. Dazu haben wir uns einer auch im Flugzeugbau benutzten Vorgehensweise bedient und in CAD auf dem Hallenboden Systemlinien in X-, Y- und Z-Koordinaten angebracht – eine sogenannte Skelettskizze. Die einzelnen Bauteile wurden an diese Systemlinien und -punkte gebunden, d.h. als Abhängigkeiten im CAD-System definiert.

Die Systemlinien und damit die Position der einzelnen Komponenten wurden so lange verändert, bis ein schlüssiger erster Entwurf der kompletten Anlage stand.

Amandus Kahl war sehr angetan, sich die Modell-Anlage aus verschiedenen Blickrichtungen ansehen zu können.

Auf dieser Basis konnte – unter Einbindung der Fachabteilungen bei Amandus Kahl – ein Vorschlag zur Optimierung durch Anpassen diverser Rutschen und Bänder erarbeitet werden.

Ein wichtiges Ergebnis, welches unsere beiden Projektingenieure Günter Naumann und Felix Oeser zusammen mit dem Amandus Kahl Team erreicht haben, ist die Einsparung von 4 Komponenten der Anlage wie z.B. Förderbänder und Siebe und damit eine deutliche Reduzierung der Herstellkosten. Dies führte gleich zu einem weiteren Auftrag im April 2007, bei dem eine noch größere Reifengranulierungsanlage für den Nahen Osten entworfen und optimiert werden sollte.

Im Herbst 2007 haben wir die Umsetzung in Fertigungszeichnungen im Hause Amandus Kahl unterstützt und begleitet.

Wir freuen uns über diesen auch für die Fa. Amandus Kahl absolut neuen und gelungenen Versuch, eine Optimierung der Anlagen unter Einsatz eines 3D-Programms durchzuführen.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Bohnsack
Tel. 040/73627-174
a.bohnsack@franke-pahl.de

Migration von SIMATIC S5 nach S7 und Safety Integrated

Franke + Pahl und Siemens waren Gastgeber

Am 24.10.2007 lud Franke + Pahl in Kooperation mit Siemens A&D zu einer Veranstaltung mit den Themen „Migration von SIMATIC S5 nach SIMATIC S7“ und „Sicherheitstechnik (Safety Integrated)“ ein.

Als Referenten konnten Thorsten Pross für das Thema „Migration S5 nach S7“ und Rüdiger Röhrs, beide Siemens A&D, für das Thema „Sicherheitstechnik bzw. Safety Integrated“ gewonnen werden. Ein kleiner, aber sehr interessierter und fachkundiger Kreis von Entscheidern wurde an diesem Tag von Joerg Maibaum, Geschäftsbereichsleiter Automation und Softwareentwicklung bei Franke + Pahl, begrüßt und aus erster Hand informiert.

Die lebhaften Diskussionen während und nach dem ersten Vortrag zeigten, dass das Problem der Umsetzung von der „guten alten“ SIMATIC S5-Technik nach S7 in

vielen Unternehmen ein Thema ist. Betroffen sind besonders „lebenswichtige“ und komplexe Steuerungsanlagen, die noch mit der schon seit längerer Zeit abgekündigten S5-Technik ausgestattet sind.

Nach der Pause berichtete Herr Röhrs über die in der EG-Maschinenrichtlinie geforderte funktionale Sicherheit von Maschinen und die Risikobewertung nach der neuen Norm EN ISO 13849-1:2006 in Abgrenzung zu den bestehenden Normen (EN 954-1, EN ISO 13849-1 und EN 62061 sowie IEC 61508). Die Übergangsfrist von EN 954-1 zu EN ISO 13849-1 endet 2009. In dieser Zeit dürfen beide Normen noch alternativ (parallel) angewendet werden.

Franke + Pahl hat sich im Rahmen des Siemens Solution Partner Programms für die Safety Integrated Anwendungen in besonderer Weise

qualifiziert. Die Schlussdiskussion zeigte, dass die Teilnehmer an dieser Veranstaltung interessante Informationen und Denkanstöße erhalten haben, die bei der Bewältigung der in den einzelnen Firmen anstehenden Aufgaben hilfreich sein werden.

Ihr Ansprechpartner:

Joerg Maibaum
Tel. 040/73627-140
j.maibaum@franke-pahl.de



In der Pause fanden gute Gespräche statt

Franke + Pahl lädt zur Kundeninformationsveranstaltung

„Elektrotechnische Sicherheit unter dem Aspekt der BetrSichV“

Wie bereits im letzten Jahr möchten wir Sie auch in 2008 über wichtige Aspekte der Arbeitssicherheit informieren.

Mit Herrn Thorsten Neumann konnten wir einen der gefragtesten Referenten gewinnen, der Sie unter anderem über die rechtlichen Folgen der Nichtbeachtung der BetrSichV, befähigte Personen und deren Befugnisse, Anforderungen an rechtssichere Dokumentation

oder auch Prüffristen und Gefährdungsanalysen informieren wird.

Herr Neumann ist Buchautor, Fachjournalist und ausgewiesener Fachmann auf den Gebieten der rechtlichen Absicherung und praktischen Umsetzung der BetrSichV für Elektrogeräte und elektrische Anlagen. Seit 1999 ist er außerdem öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Gefährdungsanalysen von Arbeitsplätzen der

IHK Koblenz und berät Gerichte, Rechtsanwälte und Unternehmen (siehe www.gefda.com).

Gerne laden wir Sie zu unserer Kundeninformationsveranstaltung „Elektrotechnische Sicherheit unter dem Aspekt der BetrSichV“ am 10. April 2008 um 13.30 Uhr im Hotel Böttcherhof Hamburg ein. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 28. März 2008 an s.lehmann@franke-pahl.de.

Franke + Pahl in Bremen

Die Saacke Gruppe ist Kunde der ersten Stunde

Seit der Eröffnung unserer Niederlassung in Bremen ist noch kein Jahr vergangen. Die hohe Spezialisierung auf technische Fachkräfte und die Vielfalt unserer technischen Dienstleistungen haben uns auch in Bremen schnell zu einem wertvollen Partner für Industrie und Logistik gemacht.

So auch für die Saacke GmbH mit Sitz in Bremen, die auf Basis von Standarderzeugnissen und kundenspezifischen Anforderungen maßgeschneiderte Feuerungsanlagen entwickelt, projiziert und fertigt, Inbetriebnahme und Service mit eingeschlossen. Die Saacke Gruppe ist weltweit mit eigenen Unternehmen, Produktionsstätten, Servicestationen und durch Partnerfirmen vertreten. Rund 1.000 Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass Energie überall in der Welt optimal und umweltbewusst genutzt wird. Saacke hat zahlreiche, zukunftsweisende Verfahren und Systeme in der Feuerungstechnologie entwickelt und durch erstklassiges Engineering weltweit zur Marktreife gebracht. Heute sind bereits mehr als 100.000

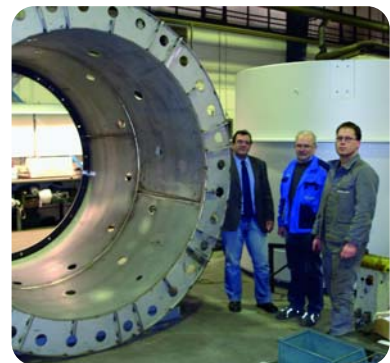
Feuerungsanlagen in der Industrie und Verfahrenstechnik und 5.000 Anlagen für die Wärme- und Dampferzeugung auf Schiffen und in der Offshore-Technik unter zum Teil extremen Bedingungen im Einsatz.

Die Saacke Gruppe profitiert von der Zusammenarbeit mit Franke + Pahl auf Grund der hochspezialisierten Fachkräfte und der langjährigen Erfahrung bei Elektrotechnik, Metall- und Schweißtechnologie. Unsere Mitarbeiter sind bei Saacke in der Zerspanung, im Schaltschrankbau und der Brenner- und Sonderanlagenfertigung tätig. Die Schweißsätze unserer geprüften Schweißer aus dem Bereich MAG 135 / 136 und WIG 141 für Schwarz/Weiß-Rohr und -Blech runden die Zusammenarbeit ab.

Um auch in Zukunft ein wertvoller Partner für die Saacke GmbH und alle unsere Kunden zu sein und die Anforderungen erfüllen zu können, kooperiert Franke + Pahl mit dem bfw in Bremen (Unternehmen für Bildung) für eine Qualifizierungs-



Eine Brennkammer



Herr Wagner und Herr Willschewski, Saacke, Herr Stadlander, Franke + Pahl (v. li. n. re.)

maßnahme im Bereich Zerspanung und mit dem Schweißerprüfungsservice Nord im Bereich der Schweißtechnik.

Ihr Ansprechpartner:

Ronald Kintrup
Tel. 0421/178888-10
r.kintrup@franke-pahl.de

Impressum:

- Herausgeber: Franke + Pahl, Hamburg
- Redaktionelle Mitarbeit: Joerg Maibaum, Günter Naumann, Sabine Lehmann
- Satz/Gestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
- Druck: Kauffeldt & Co., print + media solutions, Ahrensburg

Franke + Pahl

Mensch · Technik · Lösungen

Zentrale:

Moorfleeter Straße 15 · 22113 Hamburg
Tel. 0 40/7 36 27-0 · Fax 0 40/7 36 27-299

Niederlassung Bremen:

Töferbohmstraße 8 · 28195 Bremen
Tel. 04 21/17 88 88-0 · Fax 04 21/17 88 88-29
www.franke-pahl.de